

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH

Straße Rathausstraße 8

PLZ, Ort 52382 Niederzier

Telefon +49 2428/84-880

Fax

E-Mail milan@niederzier.de

Internet

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer

KA10/26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch

in Textform

Bekanntmachungs-ID: CXS0YBDYTVGPETS1

 schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**

Schulhof Grundschule Stockheim

52372 Kreuzau - Stockheim

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung:

Im Rahmen eines öffentlichen Förderprogramms wird der Schulhof der Grundschule in Stockheim umfassend saniert und neugestaltet. Im Zuge der Abbrucharbeiten werden die derzeit überwiegend asphaltierten Flächen vollständig zurückgebaut. Ebenso erfolgt der Rückbau der vorhandenen Plattenflächen im überdachten Bereich. Die Rückbauarbeiten beinhalten außerdem den Abbruch bestehender Einfassungen, den Rückbau der Einfriedung sowie den teilabbruch des vorhandenen Entwässerungskanals. Zusätzlich werden ein Baum sowie vorhandene Gehölzflächen gerodet. Die Oberflächenentwässerung der neu befestigten Flächen wird entsprechend den Anforderungen an eine Flächenversickerungsanlage gemäß DWA-A 138 hergestellt. Nähere Angaben hierzu sind unter dem Punkt "Besonderheiten des Bauvorhabens" beschrieben. Im Zuge der Maßnahme wird die gesamte Oberflächenentwässerung einschließlich Regenwasserkanal erneuert und an eine Zweibehälterzisterne mit einem

Gesamtvolumen von 16.000 Litern angeschlossen. Die Lieferung und der Einbau der Zisternen sind Bestandteil dieser Ausschreibung. Ebenso enthalten ist der Anschluss des Überlaufes an den Ortskanal in der angrenzenden öffentlichen Straße. Die Zisterne wird mit Pumpentechnik ausgestattet, sodass eine Wasserentnahme zur Vegetationsbewässerung über einen Versorgungspoller möglich ist. Die bestehende Schulhoffläche wird vollständig erneuert. Die Pflasterflächen werden mit Betonsteinpflaster in unterschiedlichen Formaten und Verlegemustern hergestellt. Dadurch werden einzelne Nutzungsbereiche optisch voneinander abgegrenzt und eine klare Zonierung des Schulhofes geschaffen. Ein wesentliches Gestaltungselement der Außenanlage stellt das neue Spielgerät dar. Vorgesehen ist eine Spiel- und Kletterkombination aus senkrecht und quer angeordneten Eichenbalken mit unterschiedlichen Balanciermöglichkeiten. Im Bereich des Spielgerätes wird ein Fallschutzbelag aus Holzhackschnitzeln hergestellt. Ergänzend werden gerade Sitzbänke in unterschiedlichen Längen sowie runde Sitzmöglichkeiten um zwei Baumscheiben angeordnet. Darüber hinaus werden die bestehende Zaun- und Toranlage erneuert. Die Vegetationsarbeiten umfassen insgesamt sieben Baumpflanzungen, davon werden sechs in der Pflasterfläche integriert. Zusätzlich sind weitere Neupflanzungen (Bodendecker und Kleinsträucher) in verschiedenen Vegetationsflächen vorgesehen.

Umfang der Leistung:

- 1 Gruppe A von 2,00% bis 100,00%
- 2 500/09.0050 Kletterspielgerät 1 St
- 3 500/07.0090 Tragschicht Wegebau Lava 390 m³
- 4 500/03.0020 bindiger Bodenaushub ausbauen, laden und entsorgen BM-0 600 m³
- 5 500/07.0080 verbesserten Unterbau Frostschutzkies 380 m³
- 6 500/03.0060 Zulage eingeschränkter Bodenabtrag - Kampfmittel 700 m³
- 7 500/07.0200 Betonsteinpflaster 30x10x8cm grau 360 m²
- 8 500/07.0210 Betonsteinpflaster 20x10x8cm grau /anthrazit 335 m²
- 9 500/05.0010 Zisterne 2-Behälteranlage DN2400 2 x 8000 Liter 1 St
- 10 500/09.0010 Sitzkombination rund ohne öffnung 1 St
- 11 500/07.0220 Betonsteinpflaster 20x20x8cm grau /anthrazit 210 m²
- 12 500/02.0470 Entsorgung Asphalt >Z2, AVV 170302 190 t
- 13 Gruppe B von 1,00% bis 2,00%
- 14 500/07.0170 Betonstein Einfassung Plattenband L/B/D 450/300/100mm Band 130 m
- 15 500/08.0130 Geländer Bügelgeländer Stahl niro 20 m
- 16 500/02.0290 Auffüllung ausbauen, laden und entsorgen BM-0 250 m³
- 17 500/02.0300 Zulage zu Vorpos. für Entsorgung BM-F1 950 m³
- 18 500/09.0020 Rundbank mit öffnung 1 St
- 19 500/02.0260 Asphalttragschicht abbrechen D 10-15 cm 900 m²
- 20 500/02.0320 Zulage zu Vorpos. für Entsorgung DK0 850 m³
- 21 500/02.0310 Zulage zu Vorpos. für Entsorgung BM-F2 850 m³

22 500/07.0230 Schnitt (Nassschnitt) 420 m
 23 500/01.0010 Baustelle einrichten 1 psch
 24 500/07.0050 Geogitter / verstärktes Geotextil 950 m2
 25 500/03.0100 Boden Zisterne lösen laden entsorgen bis 3m 100 m3
 26 500/11.0030 Pflanzgrube Substrat D 150cm 85 m3

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
 Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der
 Leistungen:

weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfristen

Beginn:

Fertigstellung:

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz NRW WA"

(<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBDYTVGPETS1/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- Angebotsschreiben (Anlage 02.01 - FB 213) - Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 05.01 - FB 124) - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Anlage 06.05 - FB 233) - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Anlage 06.06 - FB 234)

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 11.06.2026
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 18.06.2026 um 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 17.07.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz NRW WA" (<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPsatellite/notice/CXS0YBDYTVGPETS1>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin** am 18.06.2026 um 11:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

- t) geforderte Sicherheiten** Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** VOB/B

- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** Gesamtschuldnerisch haftend unter Benennung der bevollmächtigten Vertreter

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz NRW WA" (https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMP_Satellite/notice/CXS0YBDYTVGPETS1/documents) oder [Vergabestelle, siehe a\)](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 05.01 Eigenerklärung zur Eignung FB 124 - wenn nicht PQ (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 06.05 Formular Verzeichnis der Nachunternehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 06.06 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft FB 234 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Das ausgefüllte Angebotsschreiben (Anlage 02.01) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Das ausgefüllte Leistungsverzeichnis (Anlage 03.01) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Nachweis über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Registereintragungen) Geeignete(r) Nachweis(e):
 Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer Die Eintragung in das Berufsregister Firmensitzes oder Wohnsitzes. Der Bieter muss nachweisen:
 - ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. Geeigneter Nachweis: Eigenerklärung - ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet, Geeigneter Nachweis: Eigenerklärung - dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt (Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124), Geeigneter Nachweis: Eigenerklärung Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt gem. § 6 WRegG anfordern. - dass die

Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde, Geeignete Nachweise: Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit Ihr Betrieb beitragspflichtig ist), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt), Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG. - dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. Geeigneter Nachweis: Die Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen. Die Angaben können auch durch Einzelnachweise erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01 (Eigenerklärung zur Eignung, Formblatt 124) aus. Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen auf besonderes Verlangen der Vergabestelle zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Nachweis über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit einem Mindestumsatz vom 600.000,00 EUR netto pro Geschäftsjahr, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Geeigneter Nachweis: Angaben über den Umsatz, Mindestanforderungen: - Der Bieter muss mindestens drei abgeschlossene Geschäftsjahre nachweisen können mit einem Mindestumsatz vom 600.000,00 EUR netto pro Geschäftsjahr. Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen. Die Angaben können auch durch Einzelnachweise erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01 (Eigenerklärung zur Eignung, Formblatt 124) aus. Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Mindestanforderungen: Der Bieter muss nachweisen können, dass ihm die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Nachweis mit Angaben zu Arbeitskräften: Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal Geeigneter Nachweis: Eigenerklärung Der Bieter muss die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, nachweisen können. Geeigneter Nachweis(e): Der Bieter muss mindestens eine Referenz über die Neugestaltung eines Schulhofes, KiTa, Spielplatzes oder eines vergleichbaren Projektes nachweisen. Das Vorhaben muss im Zeitraum 01.03.2021 - 30.04.2026 fertiggestellt und abgenommen worden sein.

Mindestanforderung für die Referenz:

- a) Nennung Auftraggeber mit zuständigem Ansprechpartner und Kontaktdaten (Telefon u. E-Mail)
- b) Art der ausgeführten Leistung
- c) Auftragssumme in Höhe von mindestens 335.000,00 netto
- d) Ausführungszeitraum
- e) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung
- f) Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau)
- g) Anzahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Mitarbeiter

Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen. Die Angaben können auch durch Einzelnachweise erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01 (Eigenerklärung zur Eignung, Formblatt 124) aus. Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu bestätigen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Kreisverwaltung Düren

Straße Bismarckstraße 16

PLZ, Ort 52351 Düren

Telefon +49 2421/22-0

Fax +49 2421/221010900

E-Mail mail@kreis-dueren.de

Internet <https://www.kreis-dueren.de/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen - TVgG NRW) vom 22.03.2018, den Verfahrensbestimmungen des Abschnitts 1 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) im Namen und auf Rechnung der Gemeinde Kreuzau zu vergeben.

Die MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH ist ein Zusammenschluss der Städte Heimbach, Linnich und Nideggen sowie der Gemeinden Hürtgenwald, Inden, Kreuzau, Langerwehe, Merzenich, Nörvenich, Niederzier und Vettweiß des Kreises Düren und fungiert als zentrale Vergabestelle für die Gesellschafterkommunen.

Urkalkulation: Vorlage der Urkalkulation im Auftragsfall und auf besondere Anforderung der Vergabestelle während der Angebotsprüfungsphase.

Fördermaßnahme:

Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem ERF/JTF Programm NRW..